

# RUND UM DEN ALBERTUSHOF

## DER ALBERTUSHOF ANZEIGER

Ausgabe Sommer 2019 / 51. Ausgabe

### Albertushof auf der Gewerbeschau in Ganderkesee



In diesem Jahr haben wir uns dazu entschlossen, uns als Albertushof auf der Gewerbeschau zu präsentieren. Diese sollte ein Fest für die ganze Familie werden und somit sahen wir uns am 25. + 26. Mai in Ganderkesee genau am richtigen Platz, um das passende Publikum für uns zu finden. Mit Hilfe unseres leckeren Apfelsaftes kamen wir schnell mit den Gästen ins Gespräch. Wir hatten die Möglichkeit, Interessierte über unsere verschiedenen Angebote Tagesförderung, stationäres sowie ambulantes Wohnen zu informieren. Alles in allem: Ein voller Erfolg!

Text: Annette Morrone



#### Weitere Themen dieser Ausgabe:

- Großbaustelle der Wohngemeinschaft 2
- Apfelsaft frisch gepresst
- Danksagungen
- Neue Bewohner
- Rückblick/Adventsmarkt



## Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr laden wir Sie alle zu einem „Tag der Offenen Tür“ ein. Wir freuen uns jetzt schon, Sie am 30. Juni bei uns willkommen zu heißen und mit Ihnen einen fröhlichen Festtag, einen Tag der geöffneten Türen zu verbringen.

Das Leben hält uns vielerlei Türen bereit und eines haben alle Türen gemeinsam: sie verbinden! Türen verbinden Räume miteinander, sie verbinden aber auch Menschen: Wenn wir einander besuchen, öffnen wir uns die Türen – zu unseren Häusern, zu unseren Herzen.

Nicht ohne Grund sagt man zu einem Menschen, den man mag: Bei mir findest du immer eine offene Tür! Du bist mir jederzeit willkommen!

An einem Festtag gibt es meist viele geöffnete Türen – man freut sich auf Begegnungen und Gespräche, man teilt leckeres Essen und unterhaltsame Momente. Aber auch im Alltag brauchen wir es, dass wir einander die Türen öffnen oder auch mal auf- bzw. offen halten.

In der „Albertushof-Familie“ mit 75 Bewohnerinnen und Bewohnern und 80 Mitarbeitenden geschieht das täglich im wortwörtlichen wie auch übertragenen Sinn, in kleinen, frohen wie auch in großen, schweren Momenten.

Wir mussten uns in den letzten Monaten von mehreren Bewohnern verabschieden, weil sie verstorben sind. Da hatte der Tod Türen geschlossen. Im Anschluss konnten wir dann aber auch wieder für neue Bewohner die Türen des Albertushofes öffnen.

Ähnlich war es in der Mitarbeiterschaft: Menschen verließen uns, weil ihre Ausbildung, ihr BFD, ihr Berufsleben zu Ende ging oder weil sich ihnen an anderer Stelle eine Tür öffnete; Menschen klopfen bei uns an, warben um Einlass und unterstützen uns nun in der Betreuung unserer Bewohnerinnen und Bewohner.

Offene Türen haben wir aber auch noch auf ganz andere Weise erleben dürfen: Anfragen auf Bezuschussung diverser Projekte wurden zu unserer Freude positiv beantwortet. So erhielten wir eine große Spende von Daimler Benz zur Finanzierung unserer Apfelmosterei, die Tischlerei von Seggern spendete uns einen Schrank plus Kommode für unsere neue Bibliothek. Viele andere Spenden erreichten uns ohne „Anklopfen“ und werden unseren Bewohnern zu Gute kommen.

In unseren Häusern gibt es regelmäßig kleinere und größere Baustellen: Es wird aus- und umgebaut, renoviert und saniert, es werden neue

Türen und Böden eingesetzt bzw. verlegt, es wird möbliert, gestrichen, dekoriert. Wenn man da nach der Bauphase zum ersten Mal wieder die Türen öffnen darf, ist die Freude groß! Aber auch draußen auf unserem Gelände gerät man manches Mal ins Staunen. Seit Januar bereichert ein Gärtner unser Mitarbeiterteam. Unter seiner Anleitung bewirkt unsere Gartenmannschaft Erstaunliches!

Zu all dem lesen Sie gerne mehr auf den nächsten Seiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns verbunden bleiben und wir bei Ihnen auch zukünftig offene Türen finden würden.

Viele Grüße,

Ihre Susanne Jaekel  
Einrichtungsleiterin



Carl-Georg Issing  
Geschäftsführer



Susanne Jaekel  
Einrichtungsleiterin



Türen und Böden eingesetzt bzw. verlegt, es wird möbliert, gestrichen, dekoriert. Wenn man da nach der Bauphase zum ersten Mal wieder die Türen öffnen darf, ist die Freude groß! Aber auch draußen auf unserem Gelände gerät man manches Mal ins Staunen. Seit Januar bereichert ein Gärtner unser Mitarbeiterteam. Unter seiner Anleitung bewirkt unsere Gartenmannschaft Erstaunliches!

Zu all dem lesen Sie gerne mehr auf den nächsten Seiten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns verbunden bleiben und wir bei Ihnen auch zukünftig offene Türen finden würden.

Viele Grüße,

Ihre Susanne Jaekel  
Einrichtungsleiterin



Carl-Georg Issing  
Geschäftsführer



Susanne Jaekel  
Einrichtungsleiterin



## Die Großbaustelle der Wohngemeinschaft 2

Die Wohngemeinschaft 2, Haus Linde, ist eins der ältesten Häuser auf dem Gelände des Albertushofes. Nach langer Planungszeit erwarteten die Bewohner und Mitarbeiter der WG den Start der Umbaumaßnahme. Im August 2018 war es endlich soweit! Die Spannung stieg, unsere Freude und Erwartung waren riesengroß: Zwei neue Bäder, ein Pflegebad und drei Toiletten - welch ein Luxus!



Einige Mauern wurden abgerissen, Waschbecken und Toiletten entsorgt, Fenster ausgebaut. Die Augen der Bewohner wurden immer größer.

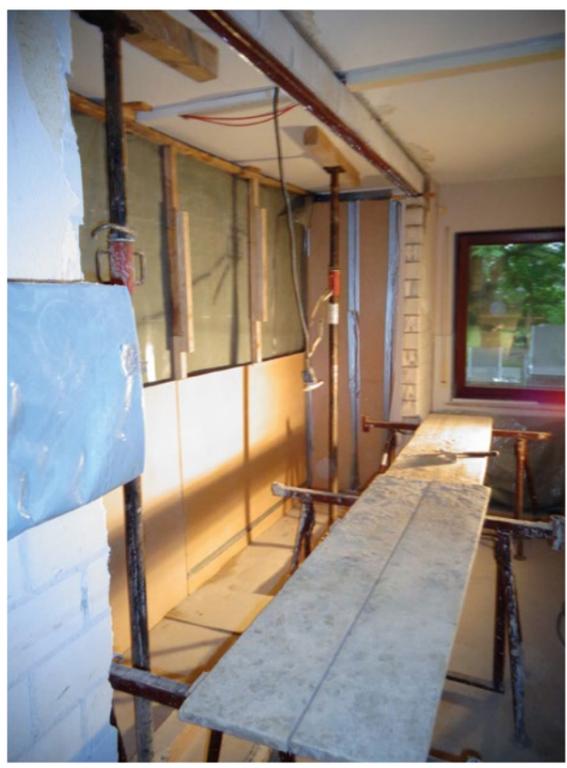


Wir hatten einen steinigen Weg: wochenlang ohne Waschmaschine und Trockner vor Ort. Doch auch diese Situation haben wir mit Bravour überstanden. Wir hatten sogar Spaß dabei.



Vorbereitung der Sanitärbereiche.  
So vergingen Wochen und Monate.

Es stand noch eine zusätzliche Maßnahme an: Eine Wand im Tages-/ Esszimmer sollte entfernt werden.



Wie durch Zauberhand erhielten wir dadurch einen wunderschönen offenen Raum. Jetzt haben wir Platz, können uns austoben und Feste feiern.



Aber es hatte noch kein Ende. Wir erfuhren, dass nun der Fußboden in einigen Bereichen des Erdgeschosses dran ist. Erst muss der alte Belag entfernt, dann eine Ausgleichsmasse verteilt werden und diese anschließend trocknen, bevor der neue Fußbodenbelag verlegt werden konnte. Es dauert Tage, hieß es. Oh nein! Wohin mit uns allen?

Aber auch hierfür haben wir eine Lösung gefunden: Schwupps die Wupps Taschen gepackt und einen Ausflug für 5 Tage auf einen Bauernhof gemacht. Dort wurden wir wunderbar verwöhnt und umsorgt.

Ein **Dank an den Albertushof sowie an Herrn Issing**, der uns den **Hof Heinemann in Wüstring** empfohlen hat. Frau Heinemann: wir hatten so einen Spaß, sind alle mit dicken Bäuchen und schönen Erinnerungen zurück gefahren.



Nach unserer Rückkehr war ein neuer Fußboden verlegt, die Wände waren gestrichen, neue Zimmertüren schmückten die Räume. Alle Bewohner und Mitarbeiter erkundeten mit lauten Aahs und Oohs die Wohngruppe. Seither freuen wir uns jeden Tag, so ein schönes Zuhause zu haben.

**Die WG2 sagt DANKE.**



## Ganderkesee „Hinein und he geit“

Die Albertushofer sind immer mit dabei, wenn die Narren in Ganderkesee los sind. Am 16. Februar besuchte uns das Prinzenpaar mit Gefolge und dem Spielmannszug. Das Delmenhorster Kreisblatt und der GGV spendeten uns 40 Karten für den 3. Büttensabend. Ein herzliches Dankeschön! Wenn das Prinzenpaar sich anmeldet, ist die Freude bei allen sehr groß. Die Damen mit ihren wundervollen Kleidern, ein schicker Prinz und natürlich die tolle Musik, das lieben alle! Eine Stunde wird auf dem Albertushof so richtig eingheizt und kaum einer bleibt auf seinem Stuhl sitzen. Schon nach kurzer Zeit bewegt sich die erste Polonäse. Keiner bleibt verschont, alle müssen mitmachen.



Am 22. Februar brachte uns ein Bus zum Büttensabend. Alle sind schön verkleidet und ganz aufgeregt. Im Bus wird schon mal der Faschingsruf geübt: „Ganderkesee hinein, he geit, he geit, he geit“ und natürlich darf „Cordula Grün“ auch nicht fehlen. Der Einlass ist immer etwas schwierig, da es schon sehr voll ist. Die Herrschaften vom GGV sind aber sehr hilfsbereit und so haben wir es schnell geschafft. Drinnen wartet schon Manni Armbrust auf uns. Er unterstützt uns noch immer ehrenamtlich und hat schon mal nachgesehen, wo wir sitzen. Die Party steigt. Alle haben viel Spaß und auch der Faschingsruf sitzt. Spät abends geht es wieder nach Hause.

**Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.**

*Text: Annette Morrone*

*Bild: Nina Arndt*



## Rosenmontag

Am 04. März wurde es bunt auf dem Albertushof. Wie jeden Rosenmontag lud die TaFö Ahorn zu einer grandiosen Feier ein. Bei lauter Musik, allerhand Knabberereien und Getränken wurde ausgelassen gefeiert. Die Kostüme waren wieder einmal echte Hingucker und Bewohner wie Mitarbeiter hatten eine Menge Spaß. Dieser tolle Tag endete mit Nudelsalat und Würstchen in den Gruppen. Mit einem Helau und Alaaf sagen wir danke und freuen uns auf das nächste Jahr!

*Text: Carola Hollwedel*



## Kohltour 2019



Nur eine Woche nach unserer Rosenmontagsfeier stand schon wieder die nächste Sause an. Unsere alljährliche Kohlfahrt verlief anfangs nicht ganz so, wie ursprünglich geplant. Der Wettergott machte uns einen Strich durch die Rechnung. Da sich Schnee, Regen und starke Winde abwechselten, fiel der Spaziergang aus Sicherheitsgründen aus. Nach einem Zwischenstopp in der Werkstatt in Achim, in der es als kleine Stärkung eine Brezel gab, ging es mit alle Mann ins Restaurant. Hier erwartete uns bereits gute Musik und die Stimmung war hervorragend. Nachdem ausgiebig gegessen wurde, durfte auf der Tanzfläche ordentlich gezappelt werden. **Die Kohlkönigin aus der Waldheim Stiftung wurde Marita Schofft (2. von rechts) und der Kohlkönig kam aus unseren Reihen vom Albertushof...unser Marcel Rohrbach (2. von links). Herzlichen Glückwunsch!!!**

*Text: Carola Hollwedel*



## Lustige Geschichten up platt

Am 16.11.2018 las Herr Brunken vom Stadtarchiv Delmenhorst im Rahmen des **bundesweiten Vorlesetages plattdeutsche Geschichten und Gedichte** in der Seniorentagesstätte Ahorn vor. Die Bewohner hörten mit Begeisterung die humorvollen Geschichten über Themen wie Alkoholkontrolle, der Einkauf mit Frauen und allgemeine Zeitgeschehen aus Delmenhorst. Die Zuhörer dankten Herrn Brunken mit Applaus für die Lesung auf Plattdeutsch – eine Sprache, die nicht mehr alltäglich in unserer Region gesprochen wird.



Text und Bild:  
Tomke Meyer-Ebrecht

## Am 5. März 2019 war

... es soweit, die **Bewohnerversammlung** fand auf dem Albertushof statt! Die Bewohnerversammlung dient zur Aussprache zwischen Bewohnervertretung und Bewohnerschaft und informiert über wichtige Ereignisse und Themen. Unter anderem berichteten die Bewohnervertretung und Assistenten von ihren Teilnahmen an Fortbildungen und Treffen.

An diesem Tag wurden folgende Punkte vorgetragen bzw. besprochen:

- Vorstellung der Bewohnervertretung
- Neues Büro mit Öffnungszeiten
- Neue Assistenten
- Neues auf dem Albertushof
- Neue Bewohner und Mitarbeiter
- Veranstaltungen
- Besuch der Heimaufsicht
- Fortbildung in Hannover
- Kontakt mit anderen Bewohnervertretungen



Nachdem diese Punkte vorgestellt wurden, entwickelten sich ein Austausch und eine lebhaft Diskussion zwischen den Beteiligten. Die Bewohnerversammlung ist sehr gut bei den Bewohnern angekommen. Die Bewohnervertretung bedankt sich, dass die Bewohner großes Interesse gezeigt haben und freut sich auf weitere Bewohnerversammlungen.

**Die Bewohnervertretung steht zur Klärung von Anliegen der Bewohner z.B. Beschwerden, Wünsche usw. den Bewohnern gerne zur Verfügung. Wir sind jeden Donnerstag von 14.00 bis 15.00 Uhr in unserem Büro (Haus Eiche, 1. OG) zu erreichen.**

Text: Tatjana Dickau

## Frühling und andere Sachen...



heißt unsere spontane Kreativeausstellung in der Akazie. Das können wir auch!!! Waltraud, Karl-Heinz, Kai, Svenja, Friedhelm und Ronald haben zum Frühlingsbeginn einige Kunstwerke aus dem Ärmel gezaubert. Dies wollten wir niemandem vorenthalten und haben am 7. Mai kurzfristig die schönen Werke präsentiert.

**Großes Lob und Dank an die Künstler.**

Text und Bild: Cornelia Eger



## Unser neues Gartenteam

Nach langjähriger Zugehörigkeit ist Herr Egon Schwarz zum Jahresende 2018 in den Ruhestand gegangen. Vielen Dank für die vielen Jahre hier im Gartenbereich auf dem Albertushof!

Wir freuen uns sehr darüber, diese Stelle mit Herrn Matthias Düßmann nachbesetzt zu haben. Herr Düßmann ist gelernter Landschaftsgärtner und bringt sich mit seinem Wissen bei uns ein. Herzlich willkommen auf dem Albertushof!

Das Gartenteam der Tagesförderung setzt sich nun wie folgt zusammen:

Herr Lesemann und Herr Düßmann begleiten und fördern die Beschäftigten Hartmut Gerth, Günther Hetzelt, Markus Mesut, Tim-Thore Neuffer und Marcel Rohrbach.

Diverse Pflasterungen, das Anlegen von neuen Beeten und Terrassen, der Obstbaumschnitt, das Schreddern von Gehölzen, die Apfelmösterie, die Weihnachtbaumschonung und die gesamte Geländepflege werden von der Gartencrew übernommen.

Auf den Bildern sehen Sie einige dieser Tätigkeiten.



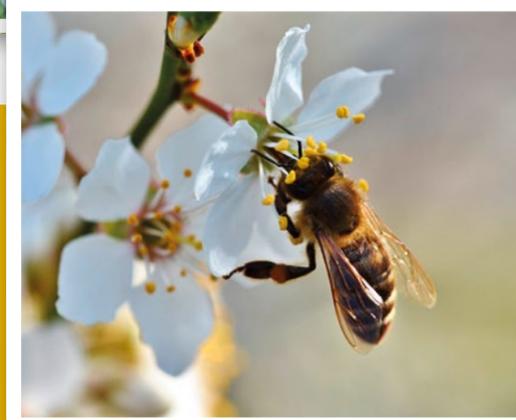
Text und Bild: C. Naber



Unser neues Gartenteam. Von links: Günther Hetzelt, Hartmut Gerth, Tim Neuffer, Praktikantin, Tim Lesemann, Marcel Rohrbach, Matthias Düßmann, Markus Mesut (nicht im Bild)

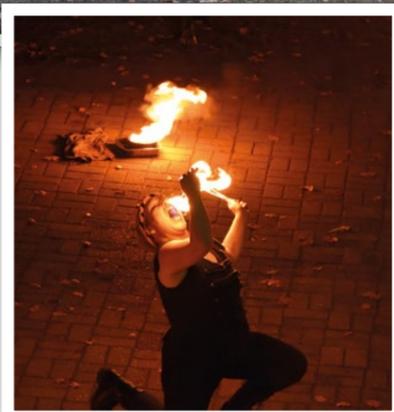
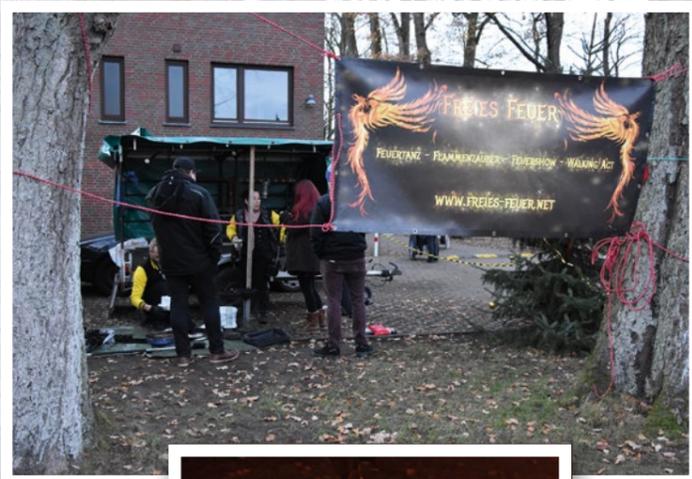


Auf einem Teil unserer großen Streuobstwiese wurde in diesem Frühjahr eine Wildblumenwiese für Insekten ausgesät. Dieses Projekt wurde von der Umweltstiftung Weser-Ems mit 500,00 € bezuschusst. Vielen Dank für diese Spende!



Insekten übernehmen eine wesentliche Funktion bei der Bestäubung von Nutz- und Wildpflanzen, wodurch sie die Erträge in Landwirtschaft und Gartenbau steigern und sichern. Durch eine lang anhaltende Blütezeit liefert die Wildblumenwiese Pollen und Nektar während der gesamten Insektenaison.

# Adventsmarkt mit den fleißigen Helfern vom Albertushof



## Dank Spende aus der Daimler ProCent Initiative fließt auf dem Albertushof der Apfelsaft

Die Beschäftigten der Daimler AG spenden monatlich Centbeträge ihres Einkommens. Der Konzern verdoppelt die durch die Belegschaft erbrachte Summe und somit können viele gemeinnützige Aktivitäten unterstützt werden.

Die Tagesförderung des Albertushofes war im vergangenen Herbst der glückliche Empfänger von **10.000 €** für die Einrichtung einer Apfelmosterei. Diese bietet viele Beschäftigungsmöglichkeiten, die sich gut in den Alltag der Tagesförderung integrieren lassen. Einfache Tätigkeiten werden mit Stolz und einem direkten Ergebnis von den Beschäftigten erledigt.

Hier die Geräte,  
die für die Mosterei angeschafft wurden:



Eine Kernobstschneidemühle  
zum Zerkleinern der Äpfel



Die Packpresse zum Pressen  
der zerkleinerten Äpfel



Der Spaltrohrfilter zum Filtern des Saftes



Die Pasteurierungsanlage inkl.  
Waage zum Erhitzen und Haltbar-  
machen sowie zum Abfüllen des Saftes

Diverse Sammelbehälter, Waschwannen,  
Pumpen, Maischeset, Reinigungsset, u.v.m.



Ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter der Daimler AG!!! Sie haben in unserer Tagesförderung mit ihrer großzügigen Spende Großes bewegt.

Text und Bild: C. Naber



möchten wir folgenden Spendern sagen:

- Prof. Dr. Dr. Hans-Hermann und Ursula Francke
- Veronika Pohl
- Endrussat, Jobs & Partner mbH
- Pruschko Haus und Gebäudetechnik GmbH & Co KG
- Orthopädie-Technik Wieting
- Inge Grape
- Kirsten Neuffer
- Kaufland Delmenhorst
- Umweltstiftung Weser-Ems



Die **Drogeriemarkt-Kette „dm“** hat ihre Aktion für bürgerschaftliches Engagement fortgesetzt und unter der Bezeichnung „Herz zeigen!“ deutschlandweit zwei lokal engagierte Organisationen eingeladen, Spendenpartner zu werden. In Delmenhorst war unser Albertushof mit von der Partie. Die „dm“-Kunden haben mit so vielen Herz-Kärtchen für uns gestimmt, dass wir nicht nur gewonnen haben, sondern auch noch € 600,00 erhalten.

DANKESCHÖN, liebe Kunden von „dm-drogerie-markt“!



Seit rund zehn Jahren gibt es die „Wunschbaum-Aktion“. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner schreiben kleine Wunschzettel und hängen diese an den geschmückten Weihnachtsbaum im Ladengeschäft des **Augenoptikers Weigmann-Brillen** in Delmenhorst. Kunden und Bekannte des Geschäftes erfüllen diese Wünsche. 80 liebevolle Geschenke im Wert von zehn bis 20 Euro wurden verpackt und an uns übergeben. Wir sind sehr gerührt und sagen von Herzen: DANKESCHÖN!

## Den Fachbüchern des Albertushofes ein neues Zuhause geben

### Tischlerei von Seggen spendet Schrank und Regal

Bisher lebten sie verstreut auf den einzelnen Wohngemeinschaften und in unseren beiden Tagesförderstätten: Unsere Fachbücher, die je nach Bedarf in den einzelnen Arbeitsbereichen nach und nach angeschafft wurden.

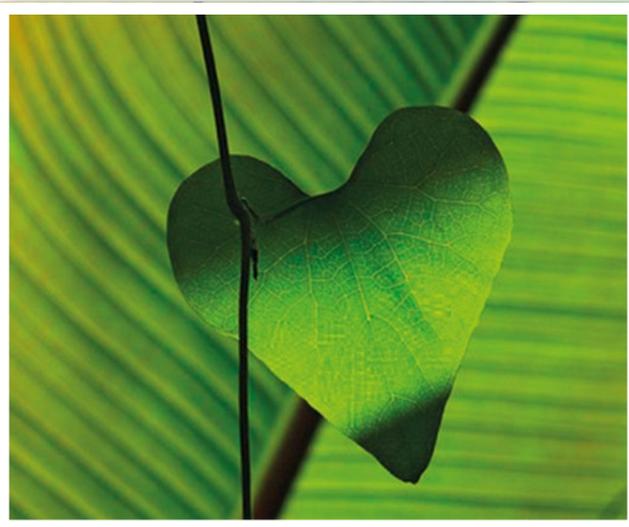
Nun sollten sie an einem Ort gesammelt und allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht werden. Der Ort für unsere „Bibliothek“ war schnell klar, aber das Zuhause für die Bücher fehlte noch. Unser Hilferuf an die Tischlerei von Seggern traf auf offene Ohren und nun zieren seit einiger Zeit ein verschließbarer Schrank für die Fachbücher und ein offenes Regal für Bücher, die sich Mitarbeitende und Bewohner ausleihen können, unsere Bibliothek. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Tischlerei von Seggern für diese wunderschöne Spende!

*Text: S. Jaekel*



## Was sind wir froh, dass es Sie gibt!

### Ein kleines Dankeschön an den Hospizdienst und Palliativdienst



In den letzten Monaten sind leider mehrere Bewohnerinnen und Bewohner des Albertushofes gestorben. Manche völlig unerwartet und schnell, bei anderen war es ein langer Prozess des Abbaus und Sterbens. Wir möchten es unseren Bewohnern gerne ermöglichen, bis zuletzt auf dem Albertushof zu wohnen und auch dort zu sterben. Doch alleine würden wir die Begleitung und Pflege von Menschen auf der letzten Wegstrecke nicht bewältigen. Wir sind allen Mitarbeitenden des Palliativdienstes und des Hospizdienstes sehr dankbar, dass Sie Mitarbeitende und Bewohner des Albertushofes in diesen schweren Zeiten fachlich und menschlich bestens begleiten. Was sind wir froh, dass es Sie gibt, und bedanken uns für die wohlthuende, wunderbare Zusammenarbeit!

*Text: S. Jaekel*

## Sie wollen aus Ihren Äpfeln Ihren eigenen Saft???

### Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir verarbeiten Ihre Äpfel zu naturtrübem, leckerem Saft.

Sie nehmen den Saft aus Ihren eigenen Früchten mit nach Hause.

Ohne Zusatz von Wasser, Zucker und Konservierungsstoffen. Garantiert!

Denn in unserer Mosterei wird der Saft nicht geklärt oder zentrifugiert, er ist also naturtrüb und besonders lecker.



### Und so geht's...

- Sie machen einen Termin zur Anlieferung Ihrer Äpfel mit uns aus (Montag - Donnerstag 08:00 - 15:00 Uhr unter Telefon 04221 / 9262-11)
- Das angelieferte Obst sollte sauber sein und keine Schimmelstellen haben.
- Das Obst sollte reif sein (aber auch nicht überreif).
- In unserer Mosterei wird Ihr Obst gereinigt, gemahlen und gepresst. Der frische Saft wird schonend bei mind. 78°C pasteurisiert. Der Saft bleibt naturtrüb. Vitamine und wertvolle Inhaltsstoffe bleiben durch die schonende Verarbeitung weitgehend erhalten.
- Den abgefüllten Saft können Sie je nach Menge abends oder am Folgetag wieder abholen (nach Anruf von uns).
- Aus ungefähr 100 kg Äpfeln ergeben sich 60 Liter Saft.
- Abgefüllt wird der Saft in 5 l Bag in Boxen. In diesen ist der Saft nach Anbruch in Schräglage und ohne Kühlung bis zu 3 Monate haltbar, da kein Sauerstoff in die Beutel gezogen wird. Verschlössen ist der Saft 1 Jahr lang haltbar.

*Text und Bild: C. Naber*



### Apfelsaft, frisch gepresst vom



**ALBERTUSHOF**

Albertushof gGmbH  
Albertusweg  
27755 Delmenhorst  
[www.albertushof.com](http://www.albertushof.com)

## In Gedanken bei Elvira Hahn

geb. 16.08.48, gest. 13.03.2019

Immer mit „Volldampf voraus“ und für jede Aktivität zu begeistern, so erlebten wir Elli. Sie bejahte das Leben und hatte Angst, etwas zu verpassen. So machte sie sich immer wieder auf den Weg und suchte für sich neue Herausforderungen in der Freizeitgestaltung und lange Zeit als aktives Mitglied in der Bewohnervertretung. Sie setzte sich für ihre Mitbewohner ein und half, wo sie nur konnte.

Über 50 Jahre lebte Elli auf dem Albertushof. Als junge Frau kam sie im Alter von 19 Jahren zu uns und erlebte den Albertushof im „Wandel der Zeit“.

2003 zog sie in die Außenwohngemeinschaft in der Falkenstraße.

Elli nutzte jede Möglichkeit, um bei den damaligen Sanierungs- und Umbauarbeiten dabei zu sein. Das wurde ihr neues Zuhause!

Sie durfte ihr neues Zimmer wählen und beteiligte sich bei der Raum-, Farb- sowie Gartengestaltung. Ihr Zimmer war ein reinster „Saustall“! Elli liebte Schweine und sammelte diese in allen Variationen. Egal ob Kuscheltier-, Kissen-, Porzellan-, Spar-, Puzzle-, Bild-, Marzipan...schwein, alles war vorhanden! Überall wo man hinschaute, waren Schweine! So fühlte sie sich wohl!

Aufgrund ihrer schweren Krankheit zog Elli 2018 wieder zurück auf den Albertushof in die Wohngemeinschaft 6. Dort lebte sie dann in einem liebevoll eingerichteten „Bayern-München-Zimmer“. Denn neben den geliebten Schweinen war sie auch leidenschaftlicher Bayern-München-Fan. Jeder, der ihr Zimmer betrat, hat spätestens dann davon gewusst. Nun war überall, wo man hinschaute, etwas von Bayern München!

In der WG 6 konnte Elli fürsorglich Tag und Nacht betreut werden. Immer stand ein Mitarbeiter an ihrer Seite. Regelmäßig empfing sie Besuch von einer Hospizmitarbeiterin, die sich liebevoll um Elli kümmerte. Ebenso wurde sie regelmäßig von ihrer Schwester besucht und zum Kaffeetrinken oder einfach nur zum „Familienschnack“ abgeholt.



Am 13. März 2019 verstarb Elli.

**Mit einem Lächeln im Gesicht schauen wir in die Vergangenheit und freuen uns über die Erinnerung an gemeinsame Stunden, die wir mit Elli erleben durften.**

*Mitarbeiter und Bewohner der WG 8*

## Nachruf



Frau Ursula Lingstein, auf dem Hof besser bekannt als Ulla, lebte seit dem 09.10.67 auf dem Albertushof. Ulla war seit mehr als 15 Jahren mit Nico verlobt, er war ihr Lebensmittelpunkt. Nach der Arbeit war immer die erste Frage, wann Nico kommen würde und ob sie ihn mal anrufen könne, um ihn zu fragen, wann er denn kommen würde. Die beiden verbrachten regelmäßig ihre Abende zusammen vor dem Fernseher mit Naschereien und Cola. Ulla liebte zudem die Kaffeerunden auf dem Hof und in der Gruppe, nicht nur wegen des Kaffees, sondern auch um mit ihren Mitbewohnern zu scherzen und zu schnacken. Am Wochenende schallte häufig laute Musik und ein fröhlicher Gesang durch die Wohngruppe. Wenn man den Klängen folgte, landete man immer bei Ulla, die vor ihrem Radio tanzte. Wenn Ulla nicht gerade sang oder Kaffee trank, war sie häufig gemeinsam mit Nico am Malen. Die Kunstwerke wurden oft an Mitbewohner oder Mitarbeiter verschenkt.

Ulla ist am 29.11. plötzlich und unerwartet gestorben. Sie hinterlässt bei allen Menschen, die auf dem Hof leben und arbeiten, eine große Lücke. Ihre fröhliche und offene Art werden wir sehr vermissen.

*Text: Tim Krawczyk*

Gudrun Albers lebte 4 Jahre auf dem Albertushof. Sie wohnte im Wohnbereich 4 - Haus „Birke“ - und ging tagsüber in die Delmewerkstätten in Bassum. Gudrun war eine sehr lebenswürdige Frau, die mit ihrer herzlichen Art viele Freunde in der Wohngemeinschaft hatte. Manchmal stand sie plötzlich vom Stuhl auf, ging zu einem ihrer Mitbewohner und gab ihm einen Kuss auf die Wange oder streichelte ihm über das Gesicht. In ihrer Freizeit malte sie gerne, oder fädelt Perlen auf eine Schnur. Gudrun ist am 09.01.2019 völlig unerwartet verstorben. Wir werden sie in liebevoller Erinnerung behalten.

*Text: E.C. Böse*



Richard lebte seit dem 06.10.1990 auf dem Albertushof. Er wohnte im Haus Birke und ging tagsüber in die Seniorentagesstätte Ahorn auf dem Albertushof. Richard war ein sehr lebensfroher und herzlicher Mensch, der seine Zeit gerne mit seinem Spielzeug in Form von Feuerwehr-, Polizeiautos und Krankenwagen verbrachte. Im Gruppengeschehen erzählte er oft von Taxi- und Busfahrten. Hiermit konnte man Richard immer eine Freude machen. Richard ist am 20.04.2019 gestorben. Seine Fröhlichkeit und Herzlichkeit werden wir vermissen. Wir werden ihn liebevoller Erinnerung behalten.

*Text: Nina Arndt*

Hallo,  
ich bin Larissa Kühn und mache hier auf dem Albertushof meinen Bundesfreiwilligendienst. Voraussichtlich bleibe ich bis zum Sommer 2020. Ich bin 20 Jahre alt, in meiner Freizeit treffe ich Freunde und höre gerne Musik



### Bewohnereinzug



Hallo,  
mein Name ist Jutta Kreische, ich bin 57 Jahre alt und wohne seit Januar 2019 auf dem Albertushof in der Wohngruppe 1. Viele kennen mich, da ich schon häufiger zum Kurzzeitwohnen hier war. Ich freue mich sehr, dass ich nun mit meinem Freund Walrad in einer Wohngruppe leben kann und so viel Zeit mit ihm gemeinsam habe. Wenn wir gerade mal keine Zeit füreinander haben, male ich gerne in meinem Zimmer ein paar Bilder. Ich habe bereits viel Neues auf dem Albertushof kennengelernt und finde es hier sehr schön.

Seit dem 11.02.2019 lebt Hartmut Gerth (62 Jahre) bei uns in der Falkenstr. 9 (Außenwohngruppe) in Delmenhorst. Mittlerweile hat er sich gut dort eingelebt. Hartmut führt gerne Gespräche und fährt oft Fahrrad. Dabei vergisst er aber nicht, in seinen Zeitungen, die von Traktoren und Landmaschinen handeln, zu blättern. Tagsüber arbeitet Hartmut in der Gartengruppe unserer Tagesförderstätte.



### Wir gratulieren unseren Bewohner/innen zu ihrem Jubiläum und wünschen ihnen weiterhin ein schönes Zuhause-Gefühl:



Joachim Carus  
45 Jahre



Otto Höftering  
45 Jahre



Bärbel Fensky  
60 Jahre



Bärbel Manegold  
60 Jahre

### Zum Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen alles Gute:



Maike Pflugrad  
35 Jahre



Kai Willing  
40 Jahre



Uwe Rudolf  
40 Jahre



Jens Brüggmann  
50 Jahre



Bärbel Fensky  
65 Jahre



Heinz-Jürgen Hoffmann  
65 Jahre



Joachim Lorenz  
65 Jahre



Erich Witzke  
70 Jahre



Erich Schulken  
80 Jahre



● **Stationäres Wohnen**

Für 75 Menschen mit geistiger und/oder Mehrfachbehinderung bieten wir individuelle Wohnformen auf dem Gelände des Albertushofes und in der näheren Umgebung an.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel, Tel.: 04221/9262-13**

● **Ambulant betreutes Wohnen**

Hier wird dem Bewohner eine weitgehend eigenständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit und im vertrauten sozialen Umfeld ermöglicht. Das Leistungsangebot umfasst, ausgehend vom individuellen Hilfebedarf: Unterstützung, Beratung und Anleitung in verschiedenen Bereichen.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel, Tel.: 04221/9262-13**

● **Kurzzeitwohnen**

Damit Eltern oder pflegende Angehörige eine Auszeit nehmen können, um neue Kraft zu schöpfen, aber auch bei Erkrankung einer Pflegeperson, während eines Kuraufenthalts oder in Notfällen, bietet der Albertushof ein Kurzzeitwohnen (Verhinderungspflege) an.

■ **Ansprechpartner: Frau Susanne Jaekel, Tel.: 04221/9262-13**

● **Tagesförderstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden**

Hier werden von Montag bis Freitag Beschäftigungsmöglichkeiten im Haus, im Garten oder in der Hauswirtschaft angeboten. Z.B. Verpackungsarbeiten, Gartenarbeiten, Pflege des Hofgeländes, Bewegungsangebote, Förderung in vielfältiger Weise u.v.m.

Haben Sie noch Aufträge? Sprechen Sie uns für Ihre Fertigungswünsche an.

■ **Ansprechpartner: Herr Christof Naber, Tel: 04221/9262-11**

● **Seniorentagesstätte für heiminterne und externe Bewohner/Kunden**

Ziele: Aktivierung und Erhaltung, auch im Alter Neues erfahren, Erhaltung der Mobilität, Erhaltung von sozialen Kompetenzen, Aktivierung der eigenen Fähigkeiten u.v.m. Auch dieses Angebot findet von Montag bis Freitag statt.

■ **Ansprechpartner: Herr Christof Naber, Tel: 04221/9262-11**

Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie einfach an, gerne beraten wir Sie!



*Wir wünschen Ihnen eine schöne Ferienzeit.*

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Albertushof gGmbH, Albertusweg, 27755 Delmenhorst, Tel: 04221 / 92620, Fax: 04221 / 926234  
 V.i.S.d.P.: C.G.Issing • **Redaktion - Layout:** Susanne Cichy/DRUCKHAUS LAMPE GmbH • **Auflage:** 1000 Exemplare • **Beiträge:** Mitarbeiter und Bewohner, s. Text  
**Fotos:** Fotos: wenn nicht anders genannt, Mitarbeiter des Albertushofes • **Text ohne Zeichen:** Susanne Cichy • **Beiträge Leser:** erwünscht  
**Spendenkonto: Bremische Volksbank Achim, IBAN: DE19 2919 0024 0075 1073 05, BIC: GENODEF1HB1**